

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 25. November 2020
Sporthalle Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Thomas Betz
Michael Deininger
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Anna Klink
Luzius Kloker
Franziska Königl
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Martin Wagner
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt ist

Bettina Hölzle

Öffentliche Sitzung:

1. Bürgersprechstunde
2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2020, öffentlicher Teil
3. Entscheidung bzgl. Städtepartnerschaft Boves
4. Kooperation Ammersee Nord-West: Vernetzung/Veröffentlichung Gewerbe- und Handeltreibende
5. Selbstbindungsbeschluss zur Innenentwicklung in der Förderinitiative 'Innen statt Außen'
6. Erlass einer neuen Hundesteuersatzung
7. Gründung eines Landschaftspflegeverbandes für den Landkreis Landsberg am Lech
8. Projektbeschluss zum Neubau von Kinderkrippe und Hort
9. Sanierung Sporthalle Schondorf; Fassade und PV-Anlage
10. Herstellung Hausanschlüsse Gasversorgung - Liegenschaft Wilhelm-Leibl-Platz 1
11. Zuschuss-Antrag Pro Familia für das Jahr 2021
12. Zuschussantrag Montessori-Schule für das Schuljahr 2020/2021
13. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee West
14. Grundsatzbeschluss zu Anträgen "Sportbetriebsförderung"
15. Vergabe von Straßenkehrarbeiten für das Jahr 2021-2022
16. Beschilderung Seestraße; Einlassungen von Bürger*Innen
17. Stundung von Gewerbesteuerforderungen und anderer öffentlicher Gebühren und Abgaben bis 31.03.2021
18. Corona-Pandemie - Erlass von Miet-/Pachtzahlungen für gewerblich genutzte vermietete Liegenschaften
19. Aufhebung der Veränderungssperre zur Sicherung der Zielsetzung des in Aufstellung sich befindlichen Bebauungsplanes "Ortsmitte"; 3. Änderung
20. Kommunalunternehmen Ammerseewerke gKU
21. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
22. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
23. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
24. Verschiedenes, Wünsche und Anträge (Spende an GemEinsam)

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Bürgersprechstunde

Sachverhalt:

Die 4. Klasse der Grundschule ist zu Besuch und stellt zu folgenden Themen Fragen:

1. Wann ist der Umzug ins Rathaus, damit der Parkplatz wieder frei ist?
2. Könnte man nicht auf der großen Wiese in der Seeanlage einen Hundespielplatz einrichten?
3. Wann wird beim „Messi“ mal aufgeräumt?
4. Kann man mehr Straßenlaternen, gerade in der Brunnenstraße, anbringen?
5. Könnten noch mehr Hundeklos aufgestellt werden?
6. Kann man beim TSV-Spielplatz erweitern?
7. Ist es möglich am Tennisplatz eine Beleuchtung anzubringen, damit man auch abends spielen kann?
8. Wird der Lagerschuppen am Bahnhof abgerissen oder könnte man einen Ausstellungsraum daraus machen?
9. Könnten in den Schondorfer 30er-Zonen öfter mal Blitzer aufgestellt werden, weil einfach zu schnell gefahren wird?
10. Die Parksituation in manchen Straßen ist sehr unübersichtlich – gerade in der Brunnenstraße.

Frau Anke Neudel verteilt Flyer zum „Wohnzimmer-Konzert“ und erläutert das Konzept. Zudem fragt Frau Neudel an, ob sich der Gemeinderat mit Euro 200,-- daran beteiligt.

2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 11.11.2020, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 11.11.2020, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

Herr Deininger enthält sich einer Stimmabgabe, wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

3. Entscheidung bzgl. Städtepartnerschaft Boves

Sachverhalt:

Es gibt keine deutschen oder bayerischen Fördergelder, für die Implementierung einer Städtepartnerschaft. Wenn Erinnerungskultur, Jugendförderung etc. Inhalt der Städtepartnerschaft sind, dann können evtl. EU-Gelder beantragt werden.

In den Nachbargemeinden sind die Städtepartnerschaften ca. 30 Jahre alt. In Windach gibt es einen Verein für die Förderung der Städtepartnerschaft. Hier wird jedes Jahr eine Italienische Nacht organisiert – daraus finanziert sich die Partnerschaft. Bei der Vertragsgestaltung und den Vereinsstatuten gibt es Muster, derer man sich bedienen kann.

Die Bovesani sind sehr an einer Städtepartnerschaft interessiert. In Schondorf gibt es mehrere Säulen der Freundschaft zwischen den Gemeinden, die kath. Kirche, der Kirchen- und Jugendchor, der Jugendförderverein und die politische Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Implementierung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Boves im Piemont zu. Ein entsprechender Vertrag wird ausgearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

4. Kooperation Ammersee Nord-West: Vernetzung/Veröffentlichung Gewerbe- und Handeltreibende

Sachverhalt:

Im Interkommunalen städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurden Themenfelder bearbeitet. Im Themenfeld 3.3 Einzelhandel / Gewerbe ist die Maßnahme **Vernetzung/Veröffentlichung Gewerbe- und Handeltreibende zum Aufbau von Synergien über die Homepage der Gemeinde Schondorf** verortet. Mit GR-Beschluss vom 20.02.2019 wurden die Maßnahmen anerkannt und beschlossen. Diese Maßnahme war bisher in den Bedarfsmitteilungen für die Anmeldung von Fördergeldern zur Städtebauförderung enthalten und aufgrund wie im Folgenden erläutert aus der Anmeldung entfernt. Die Finanzierung des Projekts in der Städtebauförderung kann nur über sog. Verfügungsfonds erfolgen. Der Verfügungsfonds setzt sich zu 50 % aus öffentlichen Finanzmitteln und zu 50 % aus privaten Mitteln zusammen. Jeder Euro, der aus privatem Vermögen in den Verfügungsfonds eingezahlt wird, wird mit dem gleichen Betrag aus dem Etat der Städtebauförderung (Bund, Land, Kommune) bezuschusst. Der Gesamtetat des Verfügungsfonds wird von der Gemeinde jährlich festgelegt. Der private Anteil des Verfügungsfonds kann von Akteuren der lokalen Wirtschaft, Grundstücks- und Immobilieneigentümern, Immobilien- und Standortgemeinschaften oder engagierten Privatpersonen akquiriert werden. Es können dafür aber auch zusätzliche Mittel der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Diese Art von Finanzierungsmodell stellt einen erheblichen Verwaltungsaufwand und eine finanzielle Belastung der beteiligten Akteure dar. Die Verwaltung hat hierzu aufgrund dieser vorher genannten Tatsachen, eine andere Finanzierungsmöglichkeit recherchiert und die Maßnahme der sog. Wirtschaftsförderung zugeordnet. Nach Rücksprache mit der ROB können Fördermittel zu dieser Maßnahme aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Förderdatenbank der Interkommunalen Zusammenarbeit beantragt werden. Mit der Förderung gewährt der Staat

einen Zuschuss für neue und vorbildhafte Projekte in interkommunaler Zusammenarbeit. Gemeinsam lassen sich zahlreiche kommunale Aufgaben besser, schneller, wirksamer, in größerer Vielfalt und wirtschaftlicher erledigen, so dass nicht nur die Kommunen durch Synergieeffekte profitieren, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger durch ein verbessertes Leistungsangebot. Die Zuwendung wird im Wege der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung gewährt. Als Regelzuwendung für die Durchführung eines entsprechenden Kooperationsprojekts wird eine Zuweisung in Höhe von 50.000 Euro gewährt, jedoch maximal 85 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips anfallen. Es wurde empfohlen mit den Gemeinden Greifenberg, Eching und Utting eine interkommunale Zusammenarbeit anzustreben.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Maßnahme aus dem Themenfeld Einzelhandel und Gewerbe - Kooperation Ammersee Nord-West: Vernetzung / Veröffentlichung Gewerbe- und Handeltreibende zum Aufbau von Synergien über die Homepage der Gemeinde Schondorf in interkommunaler Zusammenarbeit durchzuführen und einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

5. Selbstbindungsbeschluss zur Innenentwicklung in der Förderinitiative 'Innen statt Außen'

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat eine **Förderinitiative im Rahmen der Städtebauförderung „Innen statt Außen“** geschaffen. Die Regierung von Oberbayern hat im Besprechungstermin am 23.10.2020 die Gemeinde Schondorf darauf hingewiesen, dass eine Maßnahme, wie die Revitalisierung von Leerstand im Rahmen der Innentwicklung gefördert wird. In der Maßnahmen- Kosten- und Finanzierungsübersicht (ISEK) ist das Handlungsfeld 'Aufwertung zentraler Bereich am Bahnhof' enthalten. Auf dieser Basis kann die Gemeinde aus der Gesamtmaßnahme ISEK heraus, z. Bsp. eine **„Machbarkeitsstudie und mögliche bauliche Umsetzung der Maßnahmen zur Nachnutzung des Bahnhofschuppens im Bahnhofsareal“** als Einzelmaßnahme in die Bedarfsmitteilung aufnehmen.

Die Inhalte des o.g. Förderprogramms sind wie folgt:

Gefördert werden können:

Erstellung von Planungen, Konzepte, Gutachten, Beratungsleistungen, Modernisierung, Instandsetzung innerörtlicher leerstehender Gebäude, Modernisierung und Instandsetzung von privaten Baudenkmälern und Ortsbild prägenden Gebäuden, Belebung ehemals durch die Bahn genutzter Brachflächen

Höhe der Förderung:

Die Gemeinde kann zur beschriebenen Maßnahme zum Regelfördersatz aus der Städtebauförderung von 60% ein Förderbonus von 20 % gewährt bekommen. Der Fördersatz beträgt somit 80 % der zuwendungsfähigen Kosten. Struktur- und finanzschwache Gemeinden erhalten noch einen weiteren Bonus in Höhe von zusätzlich 10 %.

Voraussetzung:

Die Gemeinde muss sich mit dem Beschluss generell verpflichten, vorrangig auf die Innenentwicklung zu setzen, d.h. die vorrangige Nutzung von innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerständen, Flächensparende Siedlungsformen sollen vorrangig im Innenbereich abgewickelt werden und die Bereitschaft zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die Innenentwicklung muss angestrebt werden. Voraussetzungen sind auch das Vorliegen eines ISEK (Städtebauliches Entwicklungskonzept), das Vorliegen des gemeindlichen Selbstbindungsbeschlusses und dass noch kein Beginn der Maßnahme vor einer Bewilligung stattgefunden hat.

Eine zeitliche Komponente ist nicht gegeben, d.h. der Beschluss hat keine zeitliche Befristung (Aussage der ROB, per Mail vom 12.11.2020).

Der Dorfentwicklungsausschuss hat vorberaten und empfiehlt nachfolgende Beschlussvorschläge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die grundsätzlich vorrangige Inanspruchnahme von Innenbereichsflächen vor der Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen. Die Gemeinde verpflichtet sich zur Innenentwicklung mit vorrangiger Nutzung von innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerständen, Bereitschaft zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die Innenentwicklung und Revitalisierung innerörtlicher Bausubstanz.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	9	7

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf Ebene des Flächennutzungsplans Außenbereichsflächen grundsätzlich nur dann zu entwickeln, wenn keine geeigneten Innenbereichsflächen zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	10	6

Beschluss:

Der Gemeinderat beantragt, in die Förderinitiative ‚Innen statt Außen‘ aufgenommen zu werden und entsprechende Maßnahmen nach den Städtebauförderungsrichtlinien umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	9	7

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme ‚**Machbarkeitsstudie und mögliche bauliche Umsetzung der Maßnahmen zur Nachnutzung des Bahnhofschuppens im Bahnhofsbereich**‘ als Einzelmaßnahme unter o.g. Voraussetzungen in die Bedarfsmitteilung aufzunehmen und der ROB zu melden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	9	7

6. Erlass einer neuen Hundesteuersatzung

Sachverhalt:

Der Bayerische Gemeindetag hat ein neues Muster für die Hundesteuersatzung herausgegeben.

Die bisherige Satzung wurde am 29.11.2001 erlassen. Eine Überarbeitung wird daher empfohlen.

Die Änderungen wurden kursiv gekennzeichnet. Die meisten Änderungen sind nur redaktionell.

Eine wesentliche Änderung beinhaltet der § 10 der Satzung. Da wird die Prüfmöglichkeit eines Gemeindebediensteten niedergeschrieben.

Die Höhe des Steuersatzes wurde aus der alten Satzung übernommen. Dieser ist noch vom Gemeinderat neu festzulegen. Die Höhe liegt im Ermessen des Gemeinderates.

Derzeit sind folgende Hunde in Schondorf gemeldet:

Hundesteuer Hund 1	186 Hunde
Hundesteuer Hund 2	14 Hunde
Hundesteuer Hund 3	2 Hunde
Hundsteuer ermäßigt	2 Hunde

Insgesamt wurden in 2020 bisher € 5.535,- verbucht. In Schondorf gibt es keinen gemeldeten Kampfhund.

Beschlussvorschlag:

Der GR beschließt für den ersten Hund eine Hundesteuer von 55,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	5	11

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der GR beschließt für den ersten Hund eine Hundesteuer von 40,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	12	4

Beschlussvorschlag:

Der GR beschließt für den zweiten Hund eine Hundesteuer von 85,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	5	11

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der GR beschließt für den zweiten Hund eine Hundesteuer von 80,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	11	5

Beschlussvorschlag:

Der GR beschließt für jeden weiteren Hund eine Hundesteuer von 120,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	4	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der GR beschließt für jeden weiteren Hund eine Hundesteuer von 100,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	10	6

Beschluss:

Der GR beschließt für jeden Kampfhund eine Hundesteuer von 900,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	11	5

Beschluss:

Diabetikerhunde sollen auch bei den steuerbegünstigten Hunden aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 beigelegte Satzung, welche Bestandteil dieser Niederschrift ist, nach Maßgabe der heute hierzu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

7. Gründung eines Landschaftspflegeverbandes für den Landkreis Landsberg am Lech

Sachverhalt:

Der Landkreis Landsberg möchte einen Landschaftspflegeverband gründen. Hierzu wurden alle Gemeinden angeschrieben, ein Satzungsentwurf, ein Wahlordnungsentwurf sowie eine Beitragsordnung im Entwurf werden dieser Beschlussvorlage angeheftet.

Wenn Schondorf Mitglied in diesem Landschaftspflegeverband wird, entstehen Kosten in Höhe von 0,35 € pro Einwohner/Jahr.

Die letzte amtliche Einwohner-Meldung beläuft sich auf 3.957 Personen (Stand 30.06.2020) – damit beläuft sich der Jahresbetrag auf € 1.384,95.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Mitgliedschaft der Gemeinde Schondorf am Ammersee im derzeit sich in Gründung befindlichen Landschaftspflegeverband für den Landkreis Landsberg am Lech zu. Der mit der Mitgliedschaft begründete Jahresbetrag beläuft sich auf € 0,35 pro Einwohner/Jahr.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	1

8. Projektbeschluss zum Neubau von Kinderkrippe und Hort

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Projekt Neubau einer Kinderkrippe und eines Horts auf dem Prixgelände zu starten. Die Verwaltung wird gebeten mit den nötigen Vorarbeiten zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

9. Sanierung Sporthalle Schondorf; Fassade und PV-Anlage

Sachverhalt:

Am 18.11.2020 fand nach der Putzentfernung an der Nordfassade Sporthalle ein Ortstermin mit dem Architekturbüro Gradl, dem Ingenieurbüro Bader und der Firma Lutz statt, da durch die Putzentfernung Schäden an der Betonaußenwand aufgedeckt wurden.

Die Schäden zeigen sich als abplatzende Betonnester und stellenweise sichtbar rostende Bewehrung.

Aufgrund der Schäden wird eine Betonsanierung erforderlich. Das Ingenieurbüro Bader hat mittlerweile ein Angebot zur ingenieurtechnischen Kontrolle der PV-Anlage und Betonsanierung im Bereich der Tragwerksplanung vorgelegt. Das Angebot v. 20.11.2020 liegt in einer Höhe von 5.057,50 EUR brutto.

Das Büro KIWA Bautest hat ein Angebot für die erforderliche Beprobung, Auswertung und die Erstellung eines Sanierungskonzepts für die Stahlbetonaußenwände der Sporthalle vorgelegt. Das Angebot v. 18.11.2020 liegt in einer Höhe von 4.385,96 EUR brutto.

Zudem ist ein Beschluss zu fassen, ob die Fassade zukünftig mit einer Wärmedämmung ausgeführt werden soll. Nach dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist auf der Fassade aufgrund der Sanierung der ganzen Fläche eine Wärmedämmung aufzubringen.

Mit dem Büro Vorster ist eine technische Umsetzung der PV-Anlage nicht möglich, aus diesem Grund hat die Verwaltung das Elektro-Planungsbüro Köhler um ein Angebot für die Projektierung der PV-Anlage gebeten. Das Angebot auf Basis der HOAI v. 20.11.2020 liegt in einer Höhe von 42.684,50 EUR brutto bei einer Projektsumme von ca. 270.000 EUR netto.

Des Weiteren wird auf Grund der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf eine längere Bauzeit und den damit verbundenen Kosten (z.B. Gerüststandzeiten) hingewiesen.

Nähere Erläuterungen zum Projekt erteilt Herr Florian Gradl, der die derzeitige Situation in der Sitzung vorstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Ingenieurbüro Bader, Windach für die Begleitung der Betonsanierung und Projektierung der PV-Anlage im Bereich der Tragwerksplanung auf Grundlage des Angebots v. 20.11.2020 in Höhe von 5.057,50 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Büro KIWA Bautest, Augsburg für die erforderliche Beprobung, Auswertung und die Erstellung eines Sanierungskonzepts für die Stahlbetonaußenwände der Sporthalle auf Grundlage des Angebots v. 18.11.2020 in Höhe von 4.385,96 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

Beschluss:

Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Sabine Pittroff, die Entscheidung über die dritte Beschlussvorlage des Tagesordnungspunktes (Elektro-Planungsbüro Köhler) zu vertragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	2	14

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung das Elektro-Planungsbüro Köhler, Schongau für die Projektierung der PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle auf Grundlage des Angebots v. 20.11.2020 in Höhe von 42.684,50 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

10. Herstellung Hausanschlüsse Gasversorgung - Liegenschaft Wilhelm-Leibl-Platz 1**Sachverhalt:**

Im Zuge der Gas-Erschließung in der Gemeinde Schondorf wurde die Verwaltung angefragt, ob noch weiterer Bedarf an der Herstellung von Hausanschlüssen besteht. Die ESB (Energie Südbayern GmbH) ist für die Netzherstellung zuständig. Betroffen ist das gemeindeeigene Grundstück – Wilhelm-Leibl-Platz 1, Fl.-Nr. 41

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, für das gemeindeeigene Grundstück - Wilhelm-Leibl-Platz 1, Fl.-Nr. 41 eine Bedarfsmitteilung und Angebotsaufforderung für die Herstellung des Hausanschlusses an die ESB (Energie Südbayern GmbH) zu übergeben und die Umsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	15	0

Hinweis:

Frau Königl war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

11. Zuschuss-Antrag Pro Familia für das Jahr 2021**Sachverhalt:**

Pro familia Schwangeren- und Familienberatung FFB beantragt eine Zuwendung zur Unterstützung ihrer Arbeit für 2021.

Von 2010 bis 2019 wurden jeweils € 300,- gezahlt. Seit 2020 wurden € 350,-- gezahlt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für 2021 die Arbeit von pro familia mit einem Zuschuss in Höhe von € 350,- zu unterstützen. Die Summe soll im Januar 2021 zur Auszahlung gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	1

Hinweis:

Frau Windhausen Grellmann war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

12. Zuschussantrag Montessori-Schule für das Schuljahr 2020/2021

Sachverhalt:

Der Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. bittet um eine Unterstützung von € 130,- für jedes Schondorfer Kind, das die Schule in Inning besucht für das Schuljahr 2020/2021. Aktuell sind dies 4 Schülerinnen und Schüler (die im Schreiben genannten 7 Schüler beziehen sich auf die VG). In der GR Sitzung am 29.05.2019 wurde für das Schuljahr 2018/2019 beschieden.

Der Zuschuss wurde gezahlt für das

Schuljahr 2014/2015	für sechs Schüler/innen
Schuljahr 2015/2016	für acht Schüler/innen
Schuljahr 2016/2017	für fünf Schüler/innen
Schuljahr 2017/2018	für vier Schüler/innen
Schuljahr 2018/2019	für vier Schüler/innen
Schuljahr 2019/2020	für drei Schüler/innen

Insgesamt würde sich der Betrag für das Schuljahr 2020/2021 auf € 520,- belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung einer einmaligen, freiwilligen Unterstützung von € 520,- an den Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. für das Schuljahr 2020/2021.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

13. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee West

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schondorf einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 € pro Einwohner bezahlt. Die Pfarrgemeinde hat nun einen Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2020 gestellt (siehe Schreiben vom 01.10.2020).

Gezahlte Zuschüsse:

2014 € 946,25

2015 € 962,25

2016 € 986,00

2017 € 995,25

2018 € 984,50

2019 € 992,25

Bei gleichbleibend 0,25 € je Einwohner beläuft sich der Betrag 2020 auf € 996,75 (3987 Einwohner Stand 30.09.2019).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2020 einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 €/Einwohner, also € 996,75.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

14. Grundsatzbeschluss zu Anträgen "Sportbetriebsförderung"

Sachverhalt:

Jedes Jahr gehen Anträge zur Sportbetriebsförderung von Sport- und Schützenvereinen bei allen Gemeinden der Landkreise ein – so auch in Schondorf a.A.

Die Vorgehensweise ist folgende: Die Vereine müssen an das Landratsamt melden, wie viele aktive Jugendliche trainiert werden und wie viele Übungsleiter der Verein beschäftigt. Daraus resultierend wird ein Zuschuss errechnet, der nur dann zur Auszahlung gelangt, wenn die betroffene Gemeinde 50% des errechneten Zuschusses zusätzlich gewährt.

Die Gemeinde Schondorf a.A. hat diesen 50%igen Zuschuss immer gewährt, damit die Vereine in den Genuss der Sportbetriebsförderung gelangen und Gelder für die Jugendarbeit erhalten.

Berechtigte Vereine: Ruderclub Wilde Woge Schondorf, TSV Schondorf, SG Diana Schondorf

Mithilfe des Sonderfonds Corona-Pandemie und weiteren Haushaltsumschichtungen wird für 2020 die Vereinspauschale von 29 Cent auf 58 Cent pro Mitglied verdoppelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Schondorf a.A. stimmt für die Legislaturperiode 2020/2026 einem Grundsatzbeschluss zu, wonach die gemeindlichen Zuschüsse zur Jugendförderung in Höhe von 50 % grundsätzlich bezahlt werden. Eine Vorlage im Gemeinderat ist nicht mehr nötig – lediglich eine Information. Eine Erstbeantragung muss dem Gemeinderat mitgeteilt und von diesem abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Der Gemeinderat Schondorf a.A. stimmt der einmaligen Beteiligung zur „Corona-Sportbetriebsförderung“ für 2020 in Höhe von 58 Cent je berechtigtem Mitglied zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

15. Vergabe von Straßenkehrarbeiten für das Jahr 2021-2022

Sachverhalt:

Die Straßenkehrarbeiten wurden für die beiden nächsten Jahre 2021-2022 neu ausgeschrieben. Dabei wurden 11 Firmen eingeladen, es ging jedoch nur ein Angebot von der Firma Kirchner ein.

Die Firma Kirchner war die letzten Jahre über die Firma Hofmann denkt mit der Straßenreinigung beauftragt.

Angebot der Firma Kirchner, Thaining:

An – und Abfahrt	netto 68,00 EUR/Stck.
Einsatz Kehrmaschine	netto 68,00 EUR/Std.
Bereitstellung Container	netto 270,00 EUR/Stck.
Entsorgung Kehrgut	netto 69,00 EUR/Tonne

Bei einem Kehrmaschineneinsatz von ca. achtmal im Jahr ergeben sich Kosten von ca. 20.000,00 EUR brutto/Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für die Straßenkehrarbeiten 2021-2022 die Firma Kirchner, Thaining auf Grundlage ihres Angebots v. 04.11.2020 zu den Einheitspreisen von 68,00 EUR netto/pro Anfahrt, 68,00 EUR netto/Std. für den Einsatz Kehrmaschine, 270,00 EUR netto/Container für die Bereitstellung Container und 69,00 EUR netto /Tonne für die Entsorgung Kehrgut zu beauftragen. Die Straßenkehrung soll wie gehabt zu jedem ersten Mittwoch im Monat durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	2

16. Beschilderung Seestraße; Einlassungen von Bürger*Innen**Sachverhalt:**

Herr Herrmann schlägt vor, die Schilder zu reduzieren und nur noch Schilder für Parkverbote aufzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt für die Ausgabe von Parkberechtigungsscheinen an Anwohner der Seestraße.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	0	16

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

17. Stundung von Gewerbesteuerforderungen und anderer öffentlicher Gebühren und Abgaben bis 31.03.2021**Sachverhalt:**

Der Ferienausschuss hat in der Sitzung vom 25.03.2020 beschlossen, die Gewerbesteuerforderung bis zum 30.06.2020 zinslos zu stunden. In der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2020 wurde dieser Beschluss um andere öffentliche Gebühren und Abgaben erweitert und bis 31.12.2020 verlängert.

Aufgrund der derzeitigen Situation soll dieser Beschluss bis zum 31.03.2021 verlängert werden.

Beschluss:

Zur Entlastung von durch Corona-Virus beeinträchtigten Betrieben beschließt der Gemeinderat alle gemeindlichen Forderungen insbesondere der Gewerbesteuer auf Antrag, bezüglich der Höhe unbegrenzt, bis zum 31.03.2021 auf Antrag zinslos zu stunden. Auf Beibringung einer Sicherheitsleistung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	0

Hinweis:

Herr Betz und Frau Pittroff waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

18. Corona-Pandemie - Erlass von Miet-/Pachtzahlungen für gewerblich genutzte vermietete Liegenschaften

Sachverhalt:

In der Ferienausschuss-Sitzung am 22.04.2020 wurde geregelt, dass für gewerblich genutzte vermietete Liegenschaften in den Zeiträumen der angeordneten Schließungen die Miete/Pacht erlassen wird.

Die entsprechenden Beträge wurden an den Kindergarten im Rose-Haus und an die Gaststätten Panini und KUBA zurückgezahlt.

Die Verwaltung bittet darum, den Beschluss für alle derzeitigen und künftigen behördlich angeordneten Schließungen zu erweitern.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat bitte um Prüfung durch die Finanzverwaltung, ob es Möglichkeiten gibt, Gewerbetreibende im Ort monetär zu unterstützen (beschränkt auf die Gastronomie).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise, dass die Miete/Pacht für gewerblich genutzte vermietete Liegenschaften bei behördlich angeordneten Schließungen aufgrund von Corona bis 31.03.2021 erlassen wird, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	9	7

19. Aufhebung der Veränderungssperre zur Sicherung der Zielsetzung des in Aufstellung sich befindlichen Bebauungsplanes "Ortsmitte"; 3. Änderung

Sachverhalt:

Mit Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs im sogenannten Eilverfahren wurde nach summarischer Prüfung die Veränderungssperresatzung wegen Widerspruchs der Zielsetzungen „Erhalt der dörflich gewachsenen Struktur“ versa „Entwicklung eines urbanen Gebiets“ für unwirksam erklärt.

Somit bedarf es der formaljuristischen Aufhebung der Veränderungssperresatzung, da der gegnerische Anwalt sonst das Hauptverfahren weiterbetreibt und unnötige Kosten entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür, den Tagesordnungspunkt zu behandeln, obwohl er nicht auf der Tagesordnung stand.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Aufhebung der Veränderungssperresatzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

20. Kommunalunternehmen Ammerseewerke gKU

Sachverhalt:

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass dieser Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung behandelt wird, nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht des LRA Landsberg.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt die Kenntnis der vorliegenden Satzungen und erteilt dem Bürgermeister das Einvernehmen zur Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	14	0

Hinweis:

Herr Polter und Frau Klinke waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

21. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

22. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- BPläne „Möwenweg“ und „Jaudelschuster“ sind in Auslegung
- Baugenehmigung DHH Uttinger Str. – Info an Bauwerber ging raus – Bauwerber möchten eine Weiterleitung ans LRA
- Kooperation Ammersee-Nord-West Feinuntersuchung – Fr. Wenzel erl.
- Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebiets – Frau Wenzel erl.
- Erneuerung des Dachs Kindergarten – wurde durch techn. BA beauftragt
- Notrufverträge Aufzugsanlagen Rathaus und Grundschule – techn. BA beauftragt
- Umstellung Heizung Rosehaus – läuft bereits
- Rathaus Erneuerung der Beleuchtung techn. BA – bereits eingebaut
- Budget „weihnachtliches Schondorf“ – Kasse ist informiert
- Ersteigerung eines Kunstwerkes – hat nicht geklappt
- Schilder 30er-Zone - werden ausgetauscht
- Heute, 25.11.2020, Aktion „Orange your City“

Herr Herrmann teilt zudem mit, dass die neue Homepage unter schondorf-ammersee.de online gegangen ist – ebenfalls die Gemeinden Eching und Greifenberg. Kritik und Lob sind gerne gesehen.

23. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Im Anschluss an die Anfrage von Herrn Kloker wurde im Haus die Vermietbarkeit des Hauses Ringstraße 16 geprüft. Nach den Vorschriften der EnEV entsteht eine Sanierungspflicht bei Eigentümerwechsel. D.h. in dem Moment, wo wir eine Liegenschaft übernehmen und diese vermieten wollen, muss ein Energieausweis erstellt werden. Und daraus resultierend entstehen Sanierungspflichten, die bei kleineren Häusern innerhalb von zwei Jahren ab dem Tag des ersten Eigentumsübergangs fällig sind. Die Sanierungspflichten umfassen Heizung, Leitungen, Armaturen und oberste Geschossdecken.

Unser technisches Bauamt hat folgende Fakten zur Ringstraße erarbeitet:

Vermietbar, sofern folgende Investitionen vorgenommen werden:

- erforderliche Erneuerung Elektroinstallation (nicht mehr zulässig)	ca. 10.000,- -bis 12.000,- EUR
- Erneuerung Bad DG (nicht mehr zumutbar)	ca. 10.000,- EUR
- Erneuerung Fußboden Wohnzimmer EG (abgesenkt um ca. 40 cm, keiner weiß, wie es darunter aussieht)	ca. 5.000,- EUR
- Erneuerung Fußbodenbeläge	ca. 5.000,- EUR
- Reparatur Hagelschaden Dach	ca. 2.000,- EUR bis 3.000,- EUR
- Maler- Putzarbeiten (es gibt ein paar ordentliche Setzungsrisse in Wänden)	ca. 5.000,- EUR
- Ersatz Elektro-Heizgeräte	ca. 15.000,- EUR

Summe	ca. 50.000,- EUR – 60.000,- EUR

Evtl. noch weitere Kosten, wie z.B. Ofenanschlüsse, Trennwand Wohneinheiten DG/EG, Fundamentunterfangungen.... Sowie die Kosten für Installationen etc. nach EnEV.

24. Verschiedenes, Wünsche und Anträge (Spende an GemEinsam)

Sachverhalt:

Herr Betz bittet darum die Renovierung am Minigolfplatz zu begutachten. Ist das so mit der Gemeinde abgestimmt und abgesprochen. Herr Herrmann wird sich darum kümmern.

Beschluss:

Herr Springer stellt den Antrag, einen Betrag an den Verein Gemeinsam zu spenden, mit dem dann Schondorfer Bürgern geholfen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür insgesamt 3.500,- € an den Verein GemeEinsam zu spenden. Dieser Betrag soll ausschließlich für Schondorfer Bürger/innen verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

Sitzungsende: 22.47 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin